



# Presseschau

Ausgabe 7

Februar 2022



# Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung Nachholspiele (KW 5)

## SG-Damen wieder mit 2:6 besiegt

**KEGELN.** In einem Nachholspiel der Frauen-Bayernliga vom dritten Spieltag musste sich die Schützengilde Bayreuth zum zweiten Mal innerhalb einer Woche dem TV Eibach geschlagen geben. Genau wie im Heimspiel stand es auch auswärts am Ende 2:6.

Zunächst verlief die Partie sehr ausgeglichen. Anne-Cathrin Haberstumpf (546) setzte sich 3:1 gegen Alina Ringel (505) durch, während Stefanie Landmann (537) gegen Kerstin Wagner (540) mit 1:3 unterlag. Verena Lehner (526) ließ dann Ingeborg Maurer (512) mit 3:1 hinter sich, aber Lena Wilferth (505) musste sich der Tagesbesten Monika Heckel (551) wiederum 1:3 geschlagen geben. Beim Stand von 2:2 nahm das Bayreuther Schlussduo somit einen minimalen Vorteil von sechs Holz mit auf die Bahn.

Dieser war aber schnell verspielt, denn Tamara Böllath (506) und Saskia Koch (516) hatten gegen Katrin Markert (518) und Tanja Heckel (537) beide mit 1:3 das Nachsehen. Zudem zog Eibach dadurch mit 27 Zählern vorbei und holte mit 3163:3136 auch die letzten beiden Punkte. kd

## Eremitenhof siegt im Krimi

**KEGELN.** Das vom vierten Spieltag nachgeholte Kreisderby zwischen SSV Warmensteinach und Eremitenhof Bayreuth entwickelte sich zu einem Krimi bis zur letzten Kugel, den die Bayreuther schließlich mit 6:2 für sich entschieden.

Zwei starke Duelle eröffneten die Partie, wobei der SSV jeweils das Nachsehen hatte. Dominik Fürst (593) unterlag Arne Anger (603) 1:3, und Dominik Gubitz (604) musste sich der persönlichen Bestleistung von Christoph Kirchbach (640) mit 36 Holz geschlagen geben. Andre Weiß (586) punktete dann mit 3:1 gegen Jeremi Turner (537) für Warmensteinach, aber Alexander Kreuzers (551) 1:3 gegen Manuel Loock (565) stellte den alten Abstand wieder her. Robert Demel (536) wahrte gegen Lukas Friedl (528) die Chance auf den SSV-Sieg, aber Peter Sattich (570) ließ sich mit dem letzten Wurf noch von Manuel Stahlmann (572) abfangen. So sprach dann auch das Gesamtergebnis knapp für die Gäste (3440:3445). kd

### BAYERNLIGA NORD FRAUEN

Regensburg – Sch. Hub. Schönbrunn	5:3
Eibach 03 – Schützengilde Bayreuth	6:2
SG Dittelbrunn – Bad Neustadt	5:3
1. Bad Neustadt	8 40,0 12:4
2. Eintracht Bamberg	9 42,0 12:6
3. SKK Raindorf	8 40,0 11:5
4. SG Dittelbrunn	9 38,5 11:7
5. Schützengilde Bth.	9 35,0 10:8
6. Hub. Schönbrunn	8 35,0 8:8
7. TV Eibach 03	9 34,5 8:10
8. 1. KC Weiherhof	8 25,0 6:10
9. GH/TSV Lauf	9 30,0 6:12
10. SC Regensburg	9 24,0 2:16

### LANDESLIGA NORD FRAUEN

DT Grafenrheinfeld – MTV Bamberg	6:2
----------------------------------	-----



# Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung Nachholspiele (KW 8)

## SG mit viel Mühe beim Schlusslicht

**KEGELN.** Nur mit viel Mühe hat die Schützengilde Bayreuth in der Männer-Bezirksoberrligist das Nachholspiel beim Schusslicht TSV Lahm gewonnen. Ganze sieben Kegel gaben am Ende den Ausschlag für den 5:3-Sieg.

Nie konnte sich eine Mannschaft nennenswerte Vorteile verschaffen. Der beste Bayreuther Christian Faßold (531) bezwang zu Beginn Jonathan Wanot (486) mit 2,5:1,5, während Aaron Giptner (466) vom fehlerfreien Tagesbesten Edwin Zang (537) mit 4:0 abgefertigt wurde. Manuel Reiß (516) erzielte dann 31 Zähler mehr als Steffen Engelhardt (485), aber Lars Bocklisch (486) lag 16 Kegel hinter Ulf Böhm (502). Mit elf Holz Rückstand ging das SG-Schlussduo auf die Bahn. Fabian Pape (517) gewann zwar 3:1 gegen Friedrich Lutter (493), aber Marc-Andreas Kolb (504) lag gegen Markus Interwies (510) schon mit 1:2 und 26 Zählern zurück. Erst im letzten Satz konnte er die spielentscheidende 20 Holz aufholen, wodurch die Bayreuther in der Endabrechnung noch mit sieben Kegeln (3020:3013) vorbeizogen. kd

### BEZIRKSBERLIGA MÄNNER

TSV Lahm – Schützengilde Bayreuth		3:5
1. SKC Adler Eichenhüll	9 54,0	16:2
2. Schützengilde Bayreuth	9 52,0	16:2
3. Eremitenhof Bayreuth	8 37,5	10:6
4. SSV Warmensteinach	10 38,0	10:10
5. TSV Breitengüßbach II	7 27,5	8:6
6. GH Michelau	11 34,0	8:14
7. SKK Helmbrechts	9 31,0	6:12
8. SKK Bischberg	10 31,0	5:15
9. TSV Lahm	9 23,0	3:15



# Eschlkam gewinnt das Oberpfalzderby

**KEGELN** Der SKK setzt sich in der Bayernliga Nord mit 7:1 gegen Fortuna Neukirchen durch. Das Schwarz-Team bleibt damit in der Spitzengruppe.

**ESCHLKAM.** In der Bayernliga hatte das erste Männerteam des SKK Eschlkam im Oberpfalzderby Fortuna Neukirchen zu Gast. Nachdem der Start im neuen Jahr nicht von Erfolg gesegnet war, wollte man im Heimspiel gegen Fortuna Neukirchen den Anschluss zur Spitze nicht verlieren.

Zum Beginn der Partie spielte Florian Pfeffer gegen Christopher Hiltl. Mit 146:157 Kegel ging der erste Satz verloren, konnte aber den zweiten mit 160:148 Kegeln für sich entscheiden. Als er den dritten Satz mit 144:155 Kegeln erneut abgeben musste, lag er mit 1:2 und zehn Kegeln zurück. Mit 143:130 Kegeln konnte er jedoch den letzten Satz nochmals gewinnen. Am Ende gewann er bei 2:2 Sätzen und 593:590 Kegeln den Mannschaftspunkt.

Josef Preisinger hatte Patrick Hiltl als Gegner. Mit 149:143, 148:115 und 156:151 Kegeln gewann Preisinger bereits die ersten drei Sätze. Zwar musste er den letzten Satz mit 142:143 Kegeln knapp abgeben, doch mit 3:1 Sätzen und 595:552 Kegeln holte auch er den Mannschaftspunkt. Mit einer Führung von 2:0 und 1188:1142 (+46) lag man nach dem ersten Drittel der Begegnung voll im Soll.

Im Mittelfeld kämpfte Thomas Pfeffer gegen Uwe Rupprecht. Mit 152:159 Kegeln ging der erste Satz verloren. Jedoch konnte Pfeffer die nächsten Sätze mit 166:144, 162:158 und 148:126 Kegeln für sich entscheiden. Mit 3:1-Sätzen und 628:587 Kegeln ging auch hier der Mannschaftspunkt an Eschlkam. Gleichzeitig spielte David Machalek gegen Horst Seubert. Auch hier ging der erste Satz mit 156:164 Kegeln an den Gastspieler. Mit 148:138, 145:138 und 170:137 konnte auch er die letzten drei Sätze für sich entscheiden. Mit 3:1 und 619:577 Kegeln holte auch er den Mannschaftspunkt. Mit einem klaren Vorsprung von 4:0 Mannschaftspunkten und 2435:2306 (+129) Kegeln war bereits die Vorentscheidung gefallen.

Zum Schluss musste Michael Schwarz gegen Daniel Witt antreten. Trotz einer guten Leistung musste



**Josef Preisinger, der zum Start mit 595 Kegeln seinen Gegner besiegte, holte einen Mannschaftspunkt für Eschlkam.**

FOTO: ERWIN RAAB

## KREISKLASSE

**G1:** In der Kreisklasse hatte das G1 Team den SKK Neukirchen G1 zu Gast.

**Spiele:** Franz Schuhmann – Michael Staudacher 2:2 und 551:531 Kegeln, Josef Brey (Tagesbester) –

Schwarz mit 152:153, 150:161, 148:163 und 153:159 Kegeln alle vier Sätze abgeben. Mit 0:4 und 603:636 Kegeln hatte er gegen die Tagesbestleistung von Witt das Nachsehen.

Manuel Klier dagegen hatte Markus Lubert klar im Griff. Mit 135:130, 155:132, 151:130 und 172:155 Kegeln gewann er alle vier Sätze. Mit 4:0 und 613:547 Kegeln gewann auch er den

Franz Sperl 591:544 Kegeln, Andreas Reimer – Korbinian Schindlitz 1:3 und 549:577 Kegeln und Marcel Thomas – Philipp Schmideberg 3:1 und 566:520 Kegeln.

**Endergebnis:** 5:1 und 2257:2172 Kegeln für Eschlkam. (cer)

Mannschaftspunkt. Zum Schluss lag man mit 5:1 Mannschaftspunkten in Front. Mit einem Gesamtergebnis von 3651:3489 Kegeln gingen dann auch die beiden Kegelpunkte an Eschlkam, so dass man einen wichtigen 7:1-Erfolg feiern konnte. Mit diesem Erfolg bleibt der SKK Eschlkam weiterhin in der Spitzengruppe der Kegel-Bayernliga Nord. (cer)



Daniel Schmid spielte mit 671 Kegel die Tagesbestleistung im Topspiel gegen Victoria Bamberg. FOTO: SIMON TSCHANNERL

# Raindorfer Bahnrekord im Erstligaspitzenspiel

## KEGLER-BUNDESLIGA

Chambtalkegler landen einen 8:0-Sieg gegen Victoria Bamberg. Daniel Schmid glänzt mit der Tagesbestleistung.

**RAINDORF.** Die Raindorfer Kegler hatten im Spitzenspiel der Bundesliga Victoria Bamberg zu Gast. Das Vorrundenspiel in Bamberg ging mit 6:2 an das Chambtalerteam. Auch in der Championsleague siegten Weber und Co. mit 6:2 in Bamberg. So ging das Chambtalerteam als Favorit in die Begegnung. Trotzdem wollte Raindorf die Partie gegen die Oberfranken konzentriert angehen und sich in der Liga keinen zweiten Ausrutscher erlauben.

Für das Chambtalerteam begannen Daniel Schmid und Mathias Weber. Victoria Bamberg setzte Markus Löhnert und den Ex-Raindorfer Radek Hejhal dagegen. Daniel Schmid zeigte sich in einer hervorragenden Form und ließ Löhnert nicht den Hauch einer Chance. Mit 171:141, 164:144, 169:151 und 167:164 Kegel gingen alle vier Sätze an Schmid, der als Tagesbester mit 4:0 Sätzen und 671:600 Kegel den Mannschaftspunkt gewann und zugleich 71 Kegel im Gesamtergebnis gut machte.

Mathias Weber hatte einen sehr schlechten Start und zog gegen Hejhal im ersten Satz mit 145:184 Kegel den Kürzeren. Dabei verlor er bereits 39 Zähler. Weber spielte anschließend sei-

ne Routine aus, während Hejhal nachließ. Den zweiten Satz gewann der Raindorfer mit 157:150. Den dritten Satz holte er mit 182:144 und lag damit mit 2:1 Sätzen und sechs Kegel in Front. Weber ließ sich das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen. 153:134 Kegel endete Satz vier. Mit 3:1 und 637:612 ging der Mannschaftspunkt an Raindorf. Nach dem ersten Drittel der Begegnung stand es 2:0 und 1308:1212 (+96).

Im Mittelfeld spielte Alexander Raab gegen Markus Habermeyer. Milan Svoboda trat gegen Oskar Huth an. Raab zeigte ebenfalls eine sehr gute Leistung und behielt mit 159:140, 156:126, 173:145 und 152:150 in allen vier Sätzen gegen Habermeyer die Oberhand. Mit 4:0 Sätzen und 640:561 Kegel ging der nächste Punkt an das Chambtalerteam. Eine hervorragende Leistung zeigte Milan Svoboda gegen

Huth. Mit 164:147, 185:160 und 171:155 Kegel gingen die ersten drei Sätze klar an den Raindorfer. Svoboda musste den letzten Satz mit 149:178 abgeben und verfehlte damit die Tagesbestleistung knapp, doch mit 3:1 Sätzen und 669:640 Kegel blieb auch dieser Punkt bei den Hausherren. Mit einer 4:0-Führung und 2617:2413 (+ 204) Kegel war bereits nach dem zweiten Drittel die Entscheidung gefallen.

Die Schlusspaarungen hießen Tim Brachtel gegen Daniel Barth und Manuel Lallinger gegen Fabian Lange. Brachtel gewann den ersten Satz 166:150 und spielte im zweiten 160:160. Als er den dritten Satz erneut mit 166:157 Kegel gewann, war der Mannschaftspunkt schon sicher. Zwar gab er den letzten Satz mit 152:182 ab, doch mit 2,5:1,5 Sätzen und 644:649 war ein weiterer Mannschaftspunkt in trockenen Tüchern.

Keine Mühe hatte Manuel Lallinger gegen Fabian Lange mit 144:132, 158:151, 172:126 und 168:147. Mit 4:0 und 642:556 Kegel war auch hier der Punkt auf der Raindorfer Seite. Damit gingen alle sechs Duelle an die Gastgeber. Mit einem Gesamtergebnis von 3903:3618 Kegel gelang den Raindorfern ein neuer Bahnrekord. Die Spitzenspielbegegnung in der Bundesliga ging mit 8:0 klar an den SKK Raindorf.

Am nächsten Samstag geht es zum schweren Auswärtsspiel zum Tabellen-sechsten SF Friedrichshafen. In zwei Wochen in der Championsleague ist erneut Victoria Bamberg zu Gast in Raindorf. (cer)

## KEGELN

### 1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Amberg – Kleeblatt Berlin					abges.
Friedrichshafen – Wernburg					6:2
Raindorf – Bamberg					8:0
Kaiserslautern – Schwabsberg					2,5:5,5

1. Rot-Weiß Zerbst	9	9	0	0	61:11	18:0
2. SKK Raindorf	9	8	0	1	57:15	16:2
3. Victoria Bamberg	12	7	1	4	49,5:46,5	15:9
4. VfB Hallbergmoos	10	7	0	3	48,5:31,5	14:6
5. TSV Breitengüßbach	9	5	2	2	43:29	12:6
6. SF Friedrichshafen	10	5	0	5	35:45	10:10
7. KC Schwabsberg	11	5	0	6	41:47	10:12
8. SV Wernburg	11	4	1	6	39,5:48,5	9:13
9. FEB Amberg	10	2	1	7	28:52	5:15
10. TSG Kaiserslautern	10	1	1	8	23,5:56,5	3:17
11. SKC Kleeblatt Berlin	11	0	0	11	22:66	0:22

# Auf den letzten Wurf

**KEGELN** Das Remis der Zweitliga-Frauen der SG Walhalla gegen Helmbrechts war von Anfang an ein Nervenspiel.

**REGENSBURG.** Dieses Unentschieden der Zweitliga-Keglerinnen der SG Walhalla gegen Helmbrechts war nichts für schwache Nerven.

Schon zu Beginn lieferten sich Irene Doll und Pia Seiferth auf Seiten der Gäste eine nervenaufreibende Partie. Doll hatte im ersten Durchgang auf dem letzten Schub mit 122:121 die Nase vorn. Im Zweiten brachte ebenfalls der letzte Wurf das 134:134. Mit dem Sieg in Durchgang drei war der glückliche Mannschaftspunkt trotz des Gesamt-522:526 erreicht. Ebenso knapp ging das zweite Startduell zu Walhalla-Gunsten aus: Auf den letzten Würfeln rettete Sabrina Rutkiewicz gegen die ebenfalls mit 152 entfesselt aufspielenden Rebecca Lang noch zwei Holz zum 561:559 ins Ziel.

2:0-Führung, aber mit Zwei-Holz-Rückstand – das war die Walhalla-Lage vor dem Mittelpaar. Frieda Bittelmann spielte gegen Sylvia Sorge lange eine ausgeglichene Partie, ehe die Helmbrechtserin im letzten Durchgang den Mannschaftspunkt an sich riss (526:557). Sandra Plank erwischte einen rabenschwarzen Tag: Zum Glück für Walhalla traf sie mit Ursula Hübner auf die Tagesschlechteste der Gäste, die die Unzulänglichkeiten von Plank nicht nutzen konnte, sodass nach einem guten dritten Durchgang der Punkt mit 541:493 an Plank ging.

Mit nur fünf Holz Vorsprung ging es für das bewährte Schlusspaar Raphaela Dietl und Jennifer Petrik auf die Bahn. Nach den ersten beiden Durchgängen schien das Spiel verlo-



Walhalla-Keglerin Jenny Petrik holte am Ende auf.

FOTO: CHRISTIAN BRÜSSEL

## DAS NÄCHSTE HEIMSPIEL FOLGT SOGLEICH

**Tabelle:** Die Walhalla-Damen haben jetzt 12:10 Punkte auf dem Konto und belegen in der verzerrten Tabelle (zwischen acht und elf Spielen) jetzt den vierten Platz.

**Termin:** Am nächsten Sonntag (13 Uhr) wartet auf die Zweitliga-Frauen gegen den Tabellen-Vorletzten ESV Pirmasens II (3:15 Punkte) gleich das nächste Heimspiel.

ren, denn Nicole Stenglein und Manuella Seiferth trumpften mit Ergebnissen von 143/146 und 146/150 auf. Die SG-Spielerinnen konnten mit 137/126 und 129/145 nicht dagegenhalten. Dietl verlor ihre Partie gegen die Tagesbeste mit 535:596 klar.

Dann aber kam mit Seiferth wieder einmal eine Spielerin mit der Walhal-

la-Bahn nicht zurecht und erzielte mager 122 Holz. Petrik kämpfte sich Schub für Schub heran, sodass die letzten drei Schub alles entschieden. Seiferth hatte noch vier Kegel stehen, ließ aber einen Keil stehen, das Unentschieden war erreicht. 4:4 Punkte und 3229:3274 Kegel standen am Ende an der Anzeigetafel.

## KEGELN

# SC fährt zum Topspiel

**REGENSBURG.** Am Samstag treten die Sport-Club Männer die lange Reise zum SKC Nibelungen Lorsch an. Die Hessen stehen aktuell auf dem ersten Platz der 2. Kegel-Bundesliga Mitte (19:5 Punkte), haben aber zwei Spiele mehr als die Verfolger Rot-Weiß Hirschau und SC Regensburg absolviert (17:3 und 16:4 Punkte).

Das Hinspiel gewann der Sport-Club unerwartet und hoch mit 8:0. Doch im Rückspiel stehen die Vorzeichen anders. Lorsch hat bisher alle sechs Heimspiele deutlich für sich entschieden und auch die Erinnerungen an das letzte Gastspiel sind nicht gut. Die SC-Kegler mussten damals mit einem 0:8 im Gepäck die Heimreise aus dem rund 350 Kilometer entfernten Lorsch antreten.

Der Kader steht nach aktuellem Stand komplett zur Verfügung. Und soll versuchen, etwas Zählbares mit in die Oberpfalz zu nehmen.



Nach dem souveränen Heimsieg gegen Bamberg, gilt es für Raindorf, sich für das Spiel in Friedrichshafen neu zu konzentrieren.

FOTO: SIMON TSCHANNERL

# Raindorf will an Erfolge anknüpfen

**KEGELN** Das Bundesliga-Team reist nach Friedrichshafen. Die Frauen kämpfen in der Bayernliga um einen Platz in der Spitzengruppe.

**RAINDORF.** In der Kegel-Bundesliga ist das erste Männerteam der Chamtbalkegler am kommenden Samstag bei den Sportfreunden Friedrichshafen zu Gast. Mit einem souveränen Sieg gegen Bamberg erkämpfte sich das Chamtalerteam den zweiten Tabellenplatz zurück. Die Gastgeber aus Friedrichshafen belegen mit einem ausgeglichenen Punktekonto den sechsten Tabellenplatz.

In den bisherigen vier Heimspielen gingen die Hausherren dreimal als Sieger hervor. Das beste Heimergebnis der Friedrichshafener liegt bei 3598 Kegeln und am vergangenen Wochenende feierten sie einen 6:2 Heimerfolg gegen Wernburg. Schnittbester Spieler von Friedrichshafen ist Lukas Funk mit 630,2 Kegeln.

Nach dem souveränen Heimsieg gegen Bamberg, gilt es sich für das Spiel in Friedrichshafen neu zu konzentrieren. Dabei will Raindorf vom Start weg versuchen, das Spiel unter Kontrolle zu bringen und den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Nur so kann man die Reise nach Raindorf mit einem Erfolg antreten. Spielbeginn ist um 12 Uhr.

## MEHR ANSETZUNGEN

**Kreisklasse:** In der Kreisklasse erwartet am Samstag das Raindörfere G1 Team den SKK Neukirchen G1. Auch hier sind die Gäste in der Favoritenrolle. Spielbeginn wird voraussichtlich auf 14.30 Uhr verlegt. Treffpunkt: 13.45 Uhr.

**Jugend:** Das U18-Team erwartet am Sonntag die JSg Neukirchen/Furth i. Wald. Mit einem Sieg möchte man einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft machen. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr. Treffpunkt: 9.45 Uhr.

In der Bayernliga hat die erste Frauennmannschaft der Chamtbalkegler am Samstag den 1. KC Weiherhof zu Gast. Nach dem Auswärtssieg in Schönbrunn behält das Diermeier-Team einen Platz in der Spitzengruppe. Dabei geht man gegen den Tabellenachten als Favorit in die Begegnung. Trotzdem sollte man die Gäste nicht unterschätzen. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr. Treffpunkt: 16.30 Uhr.

Vor einer sehr schweren Aufgabe steht das zweite Männerteam in der Bezirksliga, wenn man am Samstag beim zweiten Team des SC Luhe Wilthenau zu Gast ist. Hier trifft man auf den Tabellenvierten der Liga. Mit einem Sieg möchte das Braun-Team die Tabellenführung verteidigen. Doch dazu muss man auch die entsprechende Leistung abrufen. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Treffpunkt: 15 Uhr. Auch das dritte Männerteam steht in der Kreisliga 1 vor einer sehr schweren Aufgabe, wenn man beim Tabellenzweiten Bayerwald Daberg G1 antreten muss. Nur mit einer sehr starken Leistung wird man mit den Gastgebern mithalten können. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Treffpunkt: 15.30 Uhr. (cer)

# Anschluss zur Spitze

**BAYERNLIGA** Der SKK Eschlkam baut bei der SpG SKK Werntal als Favorit auf einen Auswärtssieg.

**ESCHLKAM.** In der Kegel-Bayernliga führt die Reise des SKK Eschlkam am kommenden Samstag nach Unterfranken zur SpG SKK Werntal. Die Gastgeber haben erst fünf Punkte auf dem Konto und stecken in Abstiegsgefahr. Dagegen will das Schwarz-Team als Tabellenzweiter weiterhin am Spitzenreiter Bamberg dranbleiben. Das Heimspiel konnte das Eschlkamer Team klar mit 6:0 gewinnen. Deshalb ist man im Gastspiel im Werntal der klare Favorit. Trotzdem sollte man konzentriert die Partie angehen. Spielbeginn in Werntal ist bereits um 12 Uhr.

Das zweite Männerteam ist in der Kreisliga 1 am Samstag beim SKK Falkenstein zu Gast. Hier ist man bei den Heimstarken Gastgebern in der Außenseiterrolle. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. In der Kreisliga 2 gastiert das dritte Männerteam bei der SG Furth i. Wald. Dabei stehen sich zwei Tabellennachbarn gegenüber. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr.

Bereits heute gastiert in der Kreisklasse das Eschlkamer G1 Team bei



**Kapitän Michael Schwarz will mit seinem Team am Tabellenführer dranbleiben.**

FOTO: ERWIN RAAB

Gut Holz Blaibach G1. Mit einem Sieg beim Tabellenschlusslicht will man die Tabellenführung verteidigen. Spielbeginn ist um 18 Uhr. Ebenfalls in der Kreisklasse gastiert am Samstag das G2 Team des SKK Eschlkam beim SKK Rieding/Walting II, sicherlich eine nicht einfache Aufgabe für das Eschlkamer Team. Spielbeginn ist um 12 Uhr.

Das U18-Team erwartet am Sonntag die JSpG Willmering/Blaibach. In dieser Partie ist das Eschlkamer Nachwuchsteam gegen den Tabellenzweiten klar in der Außenseiterrolle. Spielbeginn ist um 10 Uhr. (cer)

## KEGELN

# Duell mit den Roten Teufeln

**AMBERG.** Nach dem coronabedingtem Ausfall vergangene Woche steht für die Kegler von FEB Amberg ein wichtiges Heimspiel auf dem Plan. Zu Gast ist am Samstag um 12 Uhr die TSG Kaiserslautern. Die TSG steht mit 3:17 Punkten direkt hinter Amberg auf dem elften Platz der Bundesligatabelle und muss deshalb, um noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt zu haben, dringend punkten. Dass die Gäste dazu im Stande sind, zeigten sie im Hinspiel, als sie den Ambergern einen schmerzhaften Punktverlust zufügten. Mit Florian Wagner, Pascal Kappler, Andreas Nikiel oder Sebastian Peter stehen durchaus bekannte Spieler auf der Seite der Roten Teufel. Ergänzt wird die Mannschaft von Lucas Hanke und Jan Rohde.

In Amberg ist die Situation ähnlich. Eine Niederlage würde die Hoffnung auf den Klassenerhalt in weite Ferne rücken. Umso wichtiger ist es, dass Michael Wehner nach seiner Verletzung ein leichtes Training absolvieren und einen Einsatz in Aussicht stellen konnte. Zudem zeigten Jan Hautmann, Maximilian Hufnagel und Matthias Hüttner ausgezeichnete Trainingsleistungen. Auch Milan Wagner, Stefan Prell und Christian Happel stehen zur Verfügung. (asc)



Milan Svoboda gelang mit einem Ergebnis von 631 Kegel die Tagesbestleistung.

FOTO: ERWIN RAAB

# Raindorfer Kegler verteidigen Platz zwei

**BUNDESLIGA** Mit einem 7:1-Sieg in Friedrichshafen bleiben Werber und Co. erster Verfolger von Serienmeister und Tabellenführer RW Zerbst.

**RAINDORF.** Die Raindorfer Bundesliga-Kegler waren am Samstag bei den Sportfreunden Friedrichshafen zu Gast. Die Champtaler wollte unbedingt die Punkte mitnehmen. Das ist ihnen mit 7:1 und 3641:3467 Kegel ein-drucksvoll gelungen.

Wie auch im Heimspiel gegen Bamberg begann das Raindorfer Team mit Daniel Schmid und Mathias Weber. Schmid verlor den ersten Satz gegen Darko Lonita mit 158:163 Kegel. Mit 164:121 und 142:129 gingen jedoch die nächsten beiden Sätze an den Raindorfer, der mit 2:1 und 51 Kegel deutlich in Führung ging. Zwar verlor Schmid den letzten Satz mit 150:155, doch bei 2:2 Sätzen ging mit 614:568 der Mannschaftspunkt an das Champtalerteam.

Mathias Weber gewann gegen Michael Reiter die ersten beiden Sätze mit 159:146 und 150:146. Der dritte Satz ging mit 151:166 Kegel an Reiter. So musste der letzte Satz entscheiden. Weber hatte bei einer 2:1-Führung nur zwei Kegel Vorsprung. Im letzten Satz behielt Weber mit 157:149 Kegel die Oberhand. Er erkämpfte mit 3:1 und

717:607 Kegel den Mannschaftspunkt. Mit 2:0 und 1175:1231 (+56) Kegel lagen die Raindorfer nach dem ersten Drittel der Begegnung klar in Führung.

Im Mittelfeld setzten die Raindorfer Milan Svoboda und Alexander Raab ein. Svoboda bestätigte auch dieses Mal seine sehr gute Form. Allerdings hatte er mit Thorsten Reiser einen sehr starken Gegner. Mit 147:145 Kegel gewann Svoboda den ersten Satz, musste aber den zweiten Satz mit 161:170 abgeben. Mit 164:152 und 159:152 sicherte er sich die beiden letzten Sätze. Der Raindorfer holte als Tagesbester gegen den besten Spieler der Sportfreunde Friedrichshafen mit 3:1 und 631:619 Kegel den Mannschaftspunkt. Alexander Raab konnte gegen Lukas Funk mit

149:143 und 145:131 Kegel die ersten beiden Sätze gewinnen. Mit 132:158 und 134:150 Kegel gingen die letzten beiden Sätze an Funk. Bei 2:2 musste er mit 560:582 Kegel den Mannschaftspunkt abgeben. Mit 3:1 lagen die Raindorfer weiterhin nach Mannschaftspunkten in Führung. Im Gesamtergebnis hatten sie beim Stand von 2422:2376 einen Vorsprung von 46 Zählern.

Zum Schluss traten Tim Brachtel und Manuel Lallinger an. Tim Brachtel gewann den ersten Satz mit 159:127 Kegel, musste aber den zweiten mit 141:144 abgeben. Den dritten Satz gewann Brachtel ganz knapp mit 138:137, doch im letzten Satz beherrschte er seinen Gegner mit 170:115 Kegel. Mit 3:1 und 608:523 ging der Mannschaftspunkt an das Champtalerteam.

Manuel Lallinger gewann gegen Nicolai Müller die ersten drei Sätze mit 166:138, 153:141 und 146:136 Kegel. Zwar verlor er den letzten Satz mit 146:153, doch mit 3:1 Sätzen und 611:568 Kegel ging der Mannschaftspunkt ebenfalls an den SKK Raindorf. Am Ende der Partie lagen die Champtaler mit 5:1 nach Mannschaftspunkten vorne. Mit einem Gesamtergebnis von 3641:3467 Kegel gingen auch die beiden Kegelpunkte an die Bayerwäldler. Mit diesem 7:1-Erfolg bleiben sie mit 18:2 Punkten zwei Zähler hinter dem Spitzenreiter auf dem zweiten Tabellenplatz. (cer)

## KEGELN

### 1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Friedrichshafen – Raindorf	1:7
Amberg – Kaiserslautern	4:4
Kleeblatt Berlin – Breitengüßbach	3:5
Bamberg – Zerbst	0:8
Schwabsberg – Wernburg	8:0
Friedrichshafen – Zerbst	1:7

1. Rot-Weiß Zerbst	11	11	0	0	76:12	22:0
2. SKK Raindorf	10	9	0	1	64:16	18:2
3. Victoria Bamberg	13	7	1	5	49,5:54,5	15:11
4. VfB Hallbergmoos	10	7	0	3	48,5:31,5	14:6
5. TSV Breitengüßbach	10	6	2	2	48:32	14:6
6. KC Schwabsberg	12	6	0	6	49:47	12:12
7. SF Friedrichshafen	12	5	0	7	37:59	10:14
8. SV Wernburg	12	4	1	7	39,5:56,5	9:15
9. FEB Amberg	11	2	2	7	32:56	6:16
10. TSG Kaiserslautern	11	1	2	8	27,5:60,5	4:18
11. SKC Kleeblatt Berlin	12	0	0	12	25:71	0:24

## KEGELN

# Petrik freut sich über Rekord

**REGENSBURG.** Klarer Sieg für die Zweitliga-Keglerinnen der SG Walhalla: Zuhause gab's ein 7:1 über Pirmasens. Irene Doll und Sabrina Hoffmann hatten noch zu kämpfen (525:560 bzw. 562:496). Sandra Plank baute Schub für Schub ihren Vorsprung aus (576:527). Auch Frieda Bittelmann gewann souverän (549:495), sodass das Schlusspaar mit 137 Holz Vorsprung befreit aufspielen konnte.

Jennifer Petrik spielte wie aus einem Guss mit 161, 148, 142 und 157 bei einem sagenhaften Abräumergebnis von 243 mit einem Gesamt von 608 – persönliche Bestleistung! Da trat das hervorragende Ergebnis von Raphaela Dietl (569) fast in den Hintergrund. Mannschaftsführerin Plank freute sich: „Dieses Mannschaftsergebnis ist die Belohnung für die kontinuierliche harte Arbeit. Wenn alle an einem Strang ziehen, schlummert noch so manches Potenzial.“

Bis zum Mittelpaar ärgerten die SC-Herren beim 3:5 Zweitliga-Tabelleführer Lorsch. Im Startpaar holte Nils Deichner mit 638 Kegel den ersten SC-Punkt. Fabian Funkenhauser unterlag trotz guter 605 Kegel seinem Gegner (643). Kristijan Stojanovic (603) und Michael Gesierich (626) aber gewannen. Dann musste Julian Weiß verletzungsbedingt nach 42 Wurf von Jonas Urban ersetzt werden. Die 541 Kegel reichten gegen Lorsch's Besten (650) nicht. Und auch Taras El-singer konnte nach Trainingsrückstand (580:633) den vierten Punkt nicht holen.



**Jennifer Petrik** FOTO: CHRISTIAN BRÜSSEL

## KEGELN

# FEB spielt Remis im Kellerduell

**AMBERG.** Mit diesem Resultat konnten beide Mannschaften etwas anfangen. Im Kellerduell 1. Bundesliga trennten sich die Kegler von FEB Amberg und die Gäste der TSG Kaiserslautern mit 4:4 unentschieden. Bei 3442:3403 sollte einmal mehr wenig funktionieren.

Christian Happel und Matthias Hüttner gingen Christian Klaus und Lucas Hantke ans Werk. Bereits nach 22 Würfeln musste Hüttner aufgeben und wurde durch Stefan Prell ersetzt. Mit 2:2 bei 537:545 endete dieses Duell unglücklich. Happel verpatzte die erste Hälfte und so konnte er den Punktverlust bei 2:2 und 554:574 nicht abwenden.

Die Mittelachse Jan Hautmann und Milan Wagner sollten zum Gegenangriff blasen. Hautmann dominierte Engel und sicherte mit 4:0 bei 639:521 den ersten Punkt. Auch Milan Wagner wusste zu überzeugen. Gegen Florian Wagner sorgte er mit 3:1 bei 606:545 für den Ausgleich und einer Kegelführung.

Michael Wehner und Maximilian Hufnagel sollte die Partie nach Hause fahren. Doch gegen Pascal Kappler und Sebastian Peter sollte das Unheil seinen Lauf nehmen. Wehner unterlag mit 1:3 bei 577:607 und Hufnagel kam nach einem schwarzen Tag mit 0:4 bei 529:611 unter die Räder. (asc)

# Der SKK Raindorf steht im Final Four

**KEGELN** Die Chamtbalkegler haben das Championsleague-Rückspiel gegen den SKC Victoria Bamberg mit 5,5:2,5 gewonnen.

**RAINDORF.** Nach dem 6:2-Hinspielsieg ging der SKK Raindorf als Favorit ins Championsleague-Rückspiel gegen Victoria Bamberg auf eigener Bahn. Die Chamtbaler mussten auf Daniel Schmid verzichten. Für ihn sprang Christian Schreiner ein. Trotzdem wollten die Gastgeber versuchen, schnell klare Verhältnisse zu schaffen.

Mathias Weber sagte im Vorfeld, dass sich die Raindorfer in Bamberg zwar eine hervorragende Ausgangsposition erspielt hatten, allerdings erst einmal jede Kugel gespielt werden. Markus Habermeyer (Victoria) Bamberg hob hervor, dass es sein Team zu Hause versäumt hatte, ein Unentschieden zu erreichen, aber den Kampf um den Einzug des ins Final Four noch nicht aufgegeben hat.

## 0:2-Rückstand des Start-Paars

Die Raindorfer begannen mit Christian Schreiner und Mathias Weber. Die Bamberger stellten mit Daniel Barth und dem Ex-Raindorfer Radek Hejhal ein starkes Duo dagegen. Christian Schreiner gewann den ersten Satz gegen Daniel Barth mit 154:149, musste jedoch den zweiten Satz mit 153:161 abgeben und lag mit 307:310 knapp zurück. Den dritten Satz gewann Schreiner 140:128 und hatte nun neun Kegel Vorsprung. Barth trumpfte im letzten Satz noch einmal auf, so dass Schreiner nicht mehr mithalten konnte - 147:173.

Bei 2:2 Sätzen ging mit 594:611 Kegel der Mannschaftspunkt an die Bamberger. Mathias Weber musste gegen Radek Hajhal den ersten Satz mit 143:163 abgeben und konnte den zweiten mit 168:161 für sich entscheiden. Anschließend spielte Radek jedoch eine sehr starke Partie, so dass Weber auch die letzten beiden Sätze mit 154:168 und 152:175 Kegel verloren hat. Mit 1:3 Sätzen und 617:667 musste auch er den Mannschaftspunkt abgeben. Mit einem 0:2-Rückstand bei 1211:1278 (-67) Kegel war der Start des Chamtbaler Teams alles andere als zu-

friedenstellend verlaufen. Im Mittelfeld spielten Alexander Raab und Milan Svoboda gegen Fabian Lange und Oskar Huth. Raab hatte gegen Fabian Lange in den ersten beiden Sätzen mit 150:165 und 148:149 das Nachsehen und lag mit 0:2 und 16 Kegeln zurück. Der Raindorfer entschied den dritten Satz mit 165:161 für sich und blieb bei einem 1:2-Rückstand und minus 12 Kegel noch im Spiel. Der letzte Satz ging mit 168:156 an Raab, der zum 2:2 ausglich. Im Gesamtergebnis waren beide Spieler mit 631:631 Kegel gleichauf, so dass er noch einen halben Mannschaftspunkt für den SKK Raindorf erhielt.

Milan Svoboda gewann die ersten beiden Sätze gegen Oskar Huth mit 166:156 und 151:137, so dass er mit 2:0 und 24 Kegeln führte. Als Svoboda den dritten Satz erneut für sich entschied, war der Mannschaftspunkt schon sicher auf der Raindorfer Seite. Im letzten Satz trennten sich beide 159:159. Mit 3,5:0,5 Sätzen und 612:586 Kegel hat Svoboda sein Duell gewonnen.

Vor den Schlusspaarungen hatte sich die Raindorfer wichtige 1,5 Mannschaftspunkte erkämpft und bei 1,5:2,5 Mannschaftspunkten den Anschluss wieder gefunden. Im Gesamtergebnis lagen sie allerdings mit 2454:2495 (-41) Kegel zurück. Zum Schluss spielten auf Raindorfer Seite Tim Brachtel und Manuel Lallinger gegen Markus Habermeyer und Sebastian Ruska. Tim Brachtel gewann den ersten Satz gegen Habermeyer mit 156:147, musste aber den zweiten mit 156:162 abgeben. Als Brachtel den dritten Satz deutlich mit 169:124 gewann, war der Mannschaftspunkt bei einer 2:1 Führung und plus 58 Kegeln schon fast auf der sicheren Seite. Zwar verlor er den letzten Satz mit 144:157, doch bei 2:2 Sätzen ging der Punkt mit 625:590 bei Raindorf.

## Bahnrekord für Lallinger

Keine Mühe hatte Manuel Lallinger gegen Sebastian Ruska. Den ersten Satz gewann Lallinger knapp mit 146:144, auf der zweiten Bahn spielte er mit 200 Kegel einen souveränen neuen Bahnrekord auf 30 Würfe. Mit 200:131 Kegeln sicherte er sich den Satzpunkt und ging mit 2:0 und 71 Kegeln in Führung. Zwar gab Lallinger den dritten Satz mit 145:147, doch im letzten Satz behielt er mit 178:135 erneut klar die Oberhand. Mit 3:1 Sätzen und 669:557 holte er den Mannschaftspunkt und



**Christian Schreiner vertritt Daniel Schmid beim Championsleague-Rückspiel gegen Victoria Bamberg. Trotz eines holprigen Starts konnten am Ende die Raindorfer jubeln.**

FOTO: SIMON TSCHANNERL

## FINAL FOUR

**Erfolg:** Mit einem 5,5:2,5-Sieg steht der SKK Raindorf im Final Four, das am 2. und 3. April in Papa (Ungarn) stattfindet.

**Konkurrenten:** Neben den Raindorfern haben sich der Deutsche Serienmeister Rot-Weiß Zerbst, Zeleziarne Podbrezova (SVK) und KK Neumarkt (ITA) qualifiziert. Das Chamtbaler Team trifft am 2. April im Halbfinale auf Zeleziarne Podbrezova.



**Für Mathias Weber lief es dieses Mal nicht nach Wunsch.**

FOTO: TSCHANNERL

spielte zugleich die Tagesbestleistung. Am Ende lag das Chamtbaler Team mit 3,5:2,5 Punkten in Front. Mit einem Gesamtergebnis von 3748:3642

gingen die Kegelpunkte an die Gastgeber zum 5,5:2,5. Dieser Sieg bedeutet den Einzug ins Final Four der Championsleague. (cer)

**KEGELN**

# Damen verloren das Spitzenspiel

**RAINDORF.** Im Spitzenspiel der Bayernliga war das erste Frauenteam der Champtalkegler bei „Unter Uns“ Bad Neustadt zu Gast. Bei einem Sieg hätten sich die Champtalerdamen wieder die Tabellenführung zurückholen können. Zum Beginn der Partie konnte sich Erika Brandl gegen Juliane Probst mit 4:0 und 523:496 Kegeln durchsetzen und auch Laura Holmeier erkämpfte sich gegen Leonie Wohlfart mit 2:2 Sätzen und 520:501 Kegel den Mannschaftspunkt. So ging man mit 2:0 und 46 Kegeln in Führung.

Im Mittelfeld zog Magdalena Brandl gegen Kornelia Thomas mit 1:3 und 493:529 Kegeln den Kürzeren, doch Evelin Diermeier konnte sich als Tagesbeste gegen Theresa Brandl mit 4:0 und 583:528 Kegeln klar durchsetzen. Vor den Schlusspaarungen lag man weiterhin mit 3:1 und 65 Kegeln in Front. Zum Schluss musste sich jedoch Sandra Grave gegen Natalie Guck mit 2:2 und 510:538 Kegeln geschlagen geben und auch Jessica Grave zog gegen Bettina Behr mit 0:4 und 478:533 Kegeln den Kürzeren. Damit glichen die Gastgeberinnen nach Mannschaftspunkten auf 3:3 aus.

Mit einem Gesamtergebnis von 3107:3125 Kegeln verlor man auch die beiden Kegelpunkte, so dass man eine 3:5-Niederlage einstecken musste. (cer)



**Evelin Diermeier spielte mit 583 Kegeln die Tagesbestleistung.**

FOTO: ERWIN RAAB

**BEZIRKSLIGA****Berger Kegler  
chancenlos**

**BERG.** Unerwartet hoch fiel die Niederlage der ersten Herrenmannschaft des DJK-Sportvereins im Auswärtskampf beim Sportkegelklub St. Anna auf der Kegelbahn des ATV Frankonia Nürnberg aus. Nachdem die Oberpfälzer drei Spieler im Auswärtskampf der Bezirksliga Mittelfranken Nord-Ost ersetzen mussten, bezogen sie beim Tabellenzweiten eine hohe 8:0-Punkteniederlage bei 3141:2961 Holz. Die Berger zogen sowohl beim Kegeln in die Vollen mit 2111:2079 Holz den Kürzeren. Die Überlegenheit der Gastgeber zeigte sich im Abräumen beim 1030:882.

In der Startpaarung traten Stefan Schneider und Stefan Weismann an die Bahn. Schneider musste nach zwei Durchgängen mit nur 200 Holz durch Johann Stepper ersetzt werden. Beide zusammen erspielten 416 Holz und mussten 105 Holz an den fränkischen B-Senioren-Spieler Stefan Bäcker, der auf 521 Holz kam, abgeben. Weismann musste bei der 536:515-Holzniederlage gegen Karl Maurer 21 Holz abgeben.

In der Mittelpaarung traten für die Gäste René Wolf und der U-18-Kegler Simon Pruy an. Er verlor das Spiel knapp mit 510:507 Holz. Nachwuchsmann Pruy konnte seinen Kampf gegen Daniel Maurer lange offenhalten, verlor nach 100 abgegebenen Schüben allerdings mit 519:503 Holz. Somit ging die Berger Schlusspaarung Magnus Schneider und Peter Skupien mit einem Rückstand von 145 Holz auf die Bahnen. Jugendspieler Magnus Schneider erspielte gute 510 Holz, musste aber gegen die 531 Holz seines fränkischen Kontrahenten einen weiteren Mannschaftspunkt abgeben. Auch für Skupien reichte es nicht zum Ehrenpunkt. Seine 510 Holz reichten gegen die 524 seinen Gegenspieler Jürgen Zimmermann ebenfalls nicht. (npp)



**Stefan Weismann war bester Berger Kegler mit 515 Holz.** FOTO: H. STEPPER



Die Mannschaft der Chamtbalkesler steht im Final Four.

FOTO: ERWIN RAAB

# Chamtbalkesler schreiben Geschichte

**KEGELN** In der Champions League erreicht die Mannschaft sensationell das Final Four.

**RUNDING/RAINDORF.** Mit den beiden Siegen im Viertelfinale der Champions League gegen den Ligakonkurrenten Victoria Bamberg haben die Chamtbalkesler Raindorf wieder etwas Außergewöhnliches erreicht. Auch wenn der DKBC von der Premiere in der Champions League spricht, war es nach 2019 bereits die zweite Teilnahme an diesem internationalen Wettbewerb. Und dass man dabei gleich das Final Four erreicht, war im Vorfeld nicht zu erwarten.

Basis für die Teilnahme war die erfolgreiche Titelverteidigung des NBC-Pokals 2021 in Lorsch. Die Auslosung bescherte den Raindorfer Keglern die Top-Mannschaft Szegedi TE aus Ungarn. Diese standen im CL-Endspiel 2021 und verloren gegen den SKV Rot-Weiß Zerbst. Das Hin- und Rückspiel war durch die Corona-Pandemie geprägt und so konnten beiden Mannschaften nicht immer in der stärksten

Formation auftreten. Trotzdem setzten sich die Raindorfer im Achtelfinale durch und im Viertelfinale kam es dann zu dem Aufeinandertreffen mit Bamberg.

Die Vorbereitung für das Final Four am 2. und 3. April hat sofort begonnen. Austragungsort ist Pápa in Ungarn. Gespielt wird im 2020 neu errichteten Sportzentrum. Gegner im Halbfinale ist die Mannschaft SK Zeleziarne Podbrezoba aus der Slowakei. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Podbrezoba ist eine der Top-Adressen im europäischen Kegelsport. Die Mannschaft setzt sich zusammen aus slowakischen und tschechischen Nationalspielern und ist ein heißer Anwärter auf den Titel. Weiterhin am Start sind der Titelverteidiger SKV Rot-Weiß Zerbst sowie die Mannschaft von KK Neumarkt aus Südtirol mit ihren beiden Topstars Vilmos Zavarko und Tamas Kiss.

Die Euphorie im Raindorfer Keger Lager ist riesengroß. Nach aktuellem Stand wird sich ein Tross aus etwa 30 Personen auf den Weg nach Pápa machen und die Mannschaft wie immer lautstark unterstützen – und dabei mithelfen, dass die Mannschaft weiter Geschichte schreibt. (cer)

# Amberg ist im Derby der Underdog

**KEGELN** Gastgeber Raindorf hat das Halbfinale der Champions League erreicht.

**AMBERG.** Ein spielfreies Wochenende liegt hinter den Keglern von FEB Amberg und somit die Chance, sich etwas neu zu sortieren. Am Samstag um 14 Uhr kommt es dann zum Oberpfalzderby beim SKK Raindorf.

Die Chambtaler konnten sich am vergangenen Wochenende über den Einzug ins Champions-League-Halbfinale freuen. Auch in der Liga liegt man derzeit auf Vizemeisterkurs, was für die Mannschaft um Teamchef Elmar Diermeier ein absoluter Top-Erfolg ist. Trotzdem gilt es auch für den Favoriten, in jedem Spiel seine Hausaufgaben zu machen. Mit Mathias Weber, Milan

Svoboda, Michal Kotal, Alexander Raab, Daniel Schmid, Manuel Lallinger und Tim Brachtel steht ein absolutes Top Team auf der Platte.

Die Amberger wissen um ihre Underdog-Rolle in diesem Duell. Doch auch wenn der Abstieg wohl nicht mehr zu vermeiden scheint, so geht es für sie trotzdem in jedem Spiel darum, vollen Einsatz zu zeigen, und jede sich noch so geringe Möglichkeit zu nutzen, die sich bietet. Auch geht der Blick bereits in Richtung kommende Saison. Unabhängig vom Ausgang der Spielzeit möchte man in Zukunft besser vorbereitet und konkurrenzfähiger sein. Die Verletzung von Matthias Hüttner überwunden zu sein und Michael Wehner dürfte ebenfalls einsatzbereit sein. Auch Christian Happel, Maximilian Hufnagel, Milan Wagner und Jan Hautmann stehen wie gewohnt zur Verfügung. (asc)



**Nach seiner überstandenen Verletzung sollte Matthias Hüttner am Samstag wieder für Amberg antreten können.**

FOTO: ANDREAS BRUECKMANN

# Raindorf bittet zum Oberpfalz-Derby

**BUNDESLIGA** Die Kegler des FEB Amberg geben ihre Visitenkarte ab. Die Gäste müssen noch um den Klassenerhalt zittern.

**RAINDORF.** In der Bundesliga steht am Samstag das Oberpfalzderby auf dem Programm: Dann empfangen die Raindorfer Kegler den FEB Amberg. Die Chambtaler Hausherren gehen als klarer Favorit in die Partie. Das Gästeteam steht derzeit auf einem Abstiegsplatz. Auf den rettenden siebten Tabellenplatz haben sie drei Punkte Rückstand. Jedoch hat das Amberger Team noch ein Nachholspiel gegen das Tabellenschlusslicht Berlin, so dass es weiterhin in Schlagdistanz bleibt. Schnittbester Gastspieler ist Michael Wehner mit 625:4 Kegeln.

Das Chambtalerteam will natürlich seiner Rolle gerecht werden. Mit einem Sieg soll der zweite Tabellenplatz verteidigt werden. Mit dem Erreichen der Final Four in der Champions League haben die Bayerwald-Kegler sicherlich wieder Selbstvertrauen getankt. Sie wollen vom Start weg für klare Verhältnisse sorgen. Fraglich wird weiterhin der Einsatz von Daniel Schmid sein. Jedoch steht mit Christian Schreiner ein erfahrener Ersatzspieler zur Verfügung. Das Hinspiel gewannen die Raindorfer klar mit 7:1. Spielbeginn ist um 14 Uhr. Treffpunkt: 13 Uhr.

In der Kreisliga 1 gastiert das dritte Männerteam bei der SpG Bad Kötzting/Viechtach. Hier stehen sich zwei Tabellennachbarn gegenüber. Beide Teams benötigen die Punkte gegen den Abstieg. Durch den Heimvorteil geht das Heimteam als Favorit in die Partie, die sich für die Vorrundenniederlage sicherlich revanchieren wollen. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Treffpunkt: 14.15 Uhr. Hinter den Gästen, den FEB-Keglern, liegt ein spielfreies Wochenende. Die Amberger wissen um ihre Underdog-Rolle in diesem Duell. Doch auch wenn der Abstieg wohl nicht mehr zu vermeiden scheint, so geht es für sie darum, vollen Einsatz zu zeigen und jede noch so geringe Möglichkeit zu nutzen, die sich bietet, heißt es aus dem Amberger Lager. Wohl wieder mit dabei zu sein scheint auf FEB-Seite Matthias Hüttner. (cer/asc)



Fraglich ist am Samstag weiterhin der Einsatz von Daniel Schmid FOTO: CTM

## ANSETZUNGEN

### 1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Friedrichshafen – Raindorf	1:7
Amberg – Kaiserslautern	4:4
Kleeblatt Berlin – Breitengüßbach	3:5
Bamberg – Zerst	0:8
Schwabsberg – Wernburg	8:0
Friedrichshafen – Zerst	1:7

2. SKK Raindorf	10	9	0	1	64:16	18:2
3. Victoria Bamberg	13	7	1	5	49,5:54,5	15:11
4. VfB Hallbergmoos	10	7	0	3	48,5:31,5	14:6
5. TSV Breitengüßbach	10	6	2	2	48:32	14:6
6. KC Schwabsberg	12	6	0	6	49:47	12:12
7. SF Friedrichshafen	12	5	0	7	37:59	10:14
8. SV Wernburg	12	4	1	7	39,5:56,5	9:15
9. FEB Amberg	11	2	2	7	32:56	6:16
10. TSG Kaiserslautern	11	1	2	8	27,5:60,5	4:18
11. SKC Kleeblatt Berlin	12	0	0	12	25:71	0:24

1. Rot-Weiß Zerst	11	11	0	0	76:12	22:0
-------------------	----	----	---	---	-------	------

## KEGELN

# Eschkam in der Favoritenrolle

**ESCHLKAM.** Der SKK Eschkam will am Wochenende die Tabellenführung verteidigen und geht gegen Baur Burgkunstadt als Favorit in die Partie. In der Bayernliga erwartet die erste Männermannschaft des SKK Eschkam am Samstag einen Gast, der in den vergangenen Jahren immer in vorderen Tabellenhälfte mitgespielt hatte.

In diesem Jahr stehen die Gäste jedoch auf dem vorletzten Tabellenplatz. Sollte es drei Direktabsteiger geben, so wären sie inzwischen bereits sechs Punkte von einem Nichtabstiegsplatz entfernt. Bester Gästespieler ist Peter Zapf mit einem Schnitt von 597,5 Kegeln.

Nach der Auswärtsniederlage von Polizei SV Bamberg hat die Schwarztruppe wieder die Tabellenführung übernommen. Diese will man mit einem klaren Heimsieg gegen die Oberfranken verteidigen. Derzeit sieht es im Kader des SKK wieder gut aus, da alle Spieler zur Verfügung stehen. Auch Josef Preisinger hatte in seinen Spielen in der ersten Mannschaft gute Leistungen erzielt. Deshalb geht man in diesem Heimspiel als klarer Favorit in die Partie. Zudem sind wieder Zuschauer zugelassen, die das Team als siebter Mann anfeuern werden. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr.

In der Kreisliga 1 ist die zweite Männermannschaft am Samstag beim SKK Lam zu Gast. Beide Teams sind mit einem ausgeglichenen Punktekonto Tabellennachbarn. Jedoch wird die Aufgabe gegen das heimstarke Osser-Team sehr schwer. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

In der Kreisliga 2 ist die dritte Männermannschaft bereits am Freitag bei der SG Furth i. Wald zu Gast. Bei dieser Begegnung ist das Eschkamer Team gegen den Tabellendritten in der Außenseiterrolle. Spielbeginn ist um 18 Uhr. (cer)

# Derby-Sieg des SKK Raindorf gegen Amberg

**KEGLER-BUNDESLIGA** Die Chambtalkegler setzen mit einem 7:1 ihre Erfolgsserie fort und festigen den zweiten Tabellenplatz.

**RAINDORF.** Das Raindorfer Bundesligateam hatte im Oberpfälzderby den FEB Amberg zu Gast. Dabei ging das Chambtalerteam als Tabellenzweiter als klarer Favorit in die Partie.

Im Vergleich zum Championsleague-Spiel am vergangenen Wochenende gab es nur eine Veränderung im Raindorfer Team. Daniel Schmid meldete sich gesund zurück und rückte für Christian Schreiner ins Team.

Daniel Schmid begann mit Mathias Weber in der Startformation. Daniel Schmid hatte Michael Wehner/Stefan Prell (eingew. ab Wurf 94) als Gegner und zeigte sich in einer hervorragenden Form. Mit 149:147, 182:134, 179:143 und 171:115 Kegel gewann er alle vier Sätze. Mit 4:0 und 681:539 Kegeln holte er klar den Mannschaftspunkt und spielte zugleich die Tagesbestleistung.

Mathias Weber musste gegen Mathias Hüttner den ersten Satz mit 166:168 Kegel knapp abgeben. Anschließend hatte Weber seinen Gegner im Griff und holte mit 168:151, 148:136 und 172:133 Kegel die folgenden drei Sätze. Mit 3:1 und 654:588 Kegel gewann auch er den Mannschaftspunkt. Mit einer 2:0 Führung und 1335:1127 (+208) Kegel im Gesamtergebnis lagen die Raindorfer nach dem ersten Drittel der Begegnung klar in Führung.

## Eine Niederlage im Mittelfeld

Im Mittelfeld kamen für die Gastgeber Alexander Raab und Milan Svoboda zum Einsatz. Alexander Raab verlor gegen Jan Hautmann die ersten drei Sätze mit 157:162, 137:151 und 166:174 Kegel. Zwar gewann Raab den letzten Satz mit 134:129 Kegel, doch mit 1:3 Sätzen und 594:617 musste er den Mannschaftspunkt abgeben. Milan Svoboda siegte im ersten Satz gegen Milan Wagner mit 166:147 Kegel,

musste aber den zweiten mit 153:166 abgeben. Die weiteren zwei Sätze gingen mit 153:119 und 168:160 erneut an den Raindorfer, der mit 3:1 und 640:592 Kegeln den Mannschaftspunkt gewann. Nach dem zweiten Drittel lag man mit 3:1 in Führung. Im Gesamtergebnis baute Raindorf den Vorsprung 2569:2336 (+233 Kegel) aus.

Zum Schluss gingen Tim Brachtel und Manuel Lallinger auf die Bahn. Tim Brachtel gewann gegen Maximilian Hufnagel die ersten drei Sätze mit 161:133, 139:138 und 165:145. Den letzten Satz musste er mit 144:148 an Hufnagel abgeben, doch mit 3:1 Sätzen und 609:564 Kegel ging auch hier der Mannschaftspunkt an Raindorf. Keine Probleme hatte auch Manuel Lallinger gegen Christian Happel. Mit 167:153, 156:129, 155:137 und 175:141 holte auch er alle seine vier Sätze. Mit 4:0 und 653:560 Kegel sicherte auch er den Mannschaftspunkt für das Chambtalerteam. Am Ende der Partie lagen die Hausherrn mit 5:1 Mannschaftspunkten in Front. Im Gesamtergebnis holte man sich mit 3831:3460 (+ 371) Kegel auch die beiden Kegelpunkte. Am Ende stand im Oberpfälz-Derby ein klarer 7:1-Sieg auf der Anzeigetafel.

## Niederlage für die Herren III

In der Kreisliga 1 war die dritte Männermannschaft bei der SpG Bad Kötzting/Viechtach zu Gast. Beim Start unterlag Tobias Kolbeck gegen Christian Zach mit 2:2 und 501:537 Kegel, doch Christoph Schillinger konnte sich gegen Armin Berl mit 2:2 und 528:505 Kegel durchsetzen. Beim Spielstand von 1:1 lag man im Gesamtergebnis mit 13 Kegel zurück. Im zweiten Spielabschnitt setzte sich Marcel Janke gegen Michael Rinkl mit 3:1 und 524:530 Kegeln durch, doch Stefan Bauer zog gegen Elias Holmeier mit 0:4 und 521:554 Kegel den Kürzeren. Nach Mannschaftspunkten stand es am Ende 2:2, jedoch musste man mit einem Gesamtergebnis von 2074:2126 die beiden Kegelpunkte abgeben und mit einer 2:4-Niederlage die Heimfahrt antreten.

In der Kreisliga 2 hatte die Vierte den SKK Neukirchen hl. Blut II zu Gast. Lukas Rosenhammer unterlag Oliver Bartl mit 1:3 und 506:519 Kegel.



Glückwunsch für den Tagesbesten: Raindorfs Daniel Schmid stellte zum Start die Weichen auf Sieg mit 4:0 und 681:539 Kegel. FOTO: SIMON TSCHANNERL

## KEGELN

### 1. Bundesliga DKBC Herren 120 Wurf

Friedrichshafen – Hallbergmoos	3:5
Zerbst – Schwabsberg	6:2
Breitengüßbach – Bamberg	7:1
Kaiserslautern – Kleeblatt Berlin	7:1
Raindorf – Amberg	7:1

1. Rot-Weiß Zerbst	12	12	0	0	82:14	24:0
2. SKK Raindorf	11	10	0	1	71:17	20:2
3. TSV Breitengüßbach	11	7	2	2	55:33	16:6
4. VfB Hallbergmoos	11	8	0	3	53,5:34,5	16:6
5. Victoria Bamberg	14	7	1	6	50,5:61,5	15:13
6. KC Schwabsberg	13	6	0	7	51:53	12:14
7. SF Friedrichshafen	13	5	0	8	40:64	10:16
8. SV Wernburg	12	4	1	7	39,5:56,5	9:15
9. TSG Kaiserslautern	12	2	2	8	34,5:61,5	6:18
10. FEB Amberg	12	2	2	8	33:63	6:18
11. SKC Kleeblatt Berlin	13	0	0	13	26:78	0:26

Jürgen Geiger hatte gegen den Tagesbesten Michael Rödel mit 1,5:2,5 und 553:579 das Nachsehen zum 0:2 (-39). Am Ende hat Sebastian Braun gegen Alois Wieser mit 1:3 und 533:555 verloren. Karl Berger setzte sich gegen Josef

## KEGEL-INFOS

**Bundesliga:** Am nächsten Samstag (5. März) ist der SKK Raindorf beim Neunten TSG 1861 Kaiserslautern zu Gast.

**Tabelle:** Die Chambtalkegler behaupten mit deutlichem Vorsprung auf den TSV Breitengüßbach den zweiten Platz hinter Serienmeister Zerbst, der klar gegen den KC Schwabsberg gesiegt hat, der nur mit fünf Spielern angetreten ist.

**U18 SKK Raindorf – SKK Eschlkam 6:0 (2055:1429).** Einen klaren Erfolg verbuchte das U18 Team des SKK Raindorf gegen das Schlusslicht SKK Eschlkam. Luis Reiner/Luca Diermeier besiegten Fabian Traurig mit 4:0 und 556:390 Kegel. Johannes Niedermayer bezwang Marina Reimer mit 4:0 und 487:350 Kegel. Zum Schluss behielt Michelle Bauer gegen Claudia Reimer mit 4:0 und 487:379 die Oberhand. Luis Reiner besiegte Pia Traurig mit 4:0 und 525:310 Kegel.

Hofmann mit 3:1 und 559:526 durch. Raindorf lag mit 1:3 nach Mannschaftspunkten zurück. Mit 2151:2179 Kegel verlor man auch die beiden Kegelpunkte, so dass am Ende eine 1:5-Niederlage zu Buche stand. (cer)

## KEGELN

# FEB bringt nur Ehrenpunkt mit

**AMBERG.** Es war die erwartete deutliche Niederlage für die Kegler von FEB Amberg. Mit 1:7 bei 3460:3831 kam man von Beginn der Partie an unter die Räder.

Michael Wehner und Matthias Hüttner machten den Anfang. Wehner sah sich einem überragendem Daniel Schmid ausgeliefert und ging mit 0:4 bei 681:539 unter. Hüttner hingegen agierte zunächst sehr stark, konnte aber das Niveau gegen Mathias Weber nicht halten. Mit 1:3 bei 588:654 hatte auch er das Nachsehen.

Jan Hautmann und Milan Wagner machten sich nun gegen Alexander Raab und Milan Svoboda ans Werk. Hautmann bestätigte seine Form und schaffte mit 3:1 bei 617:594 den Ehrenpunkt. Wagner wusste ebenfalls zu gefallen, zwei Schwächephasen aber sorgten für eine 1:3 (640:592) Niederlage.

Maximilian Hufnagel und Christian Happel standen nun Tim Brachtel und Manuel Lallinger gegenüber. Hufnagel konnte nur in der zweiten Hälfte seine Klasse andeuten und mit 1:3 bei 609:564 zufrieden sein.

Christian Happel lieferte wieder souverän seine Leistung ab, aber gegen einen entfesselten Manuel Lallinger hatte er bei 0:4 und 560:653 nichts zu bestellen. (asc)

**KEGELN****Spitzenreiter  
war zu stark**

**EGGOLSHEIM.** „Leider war für uns beim Spitzenreiter nichts zu holen“, resümierte Mannschaftsführerin Sandra Plank nach dem 2:6 3179:3220 Kegel in Eggolsheim in der 2. Kegel-Bundesliga der Frauen. „Und am Sonntag steht für uns schon die nächste schwere Auswärtshürde in Breiten-güßbach an.“

Zum Start kamen Birgit Islinger und Sabina Rutkiewicz auf den schwer zu spielenden Bahnen nicht zurecht. Rutkiewicz gestaltete die ersten beiden Durchgänge noch unentschieden (130/130 118/118), musste dann aber ihre Gegnerin ziehen lassen und kam nur auf für sie enttäuschende 499:525. Islinger fand ebenfalls zu keiner Zeit zu ihrem Spiel (482:515). Auch Sandra Plank erging es nicht anders, sie erkämpfte sich zwar 525 Holz, hatte aber zu keiner Zeit gegen die 545 ihrer Gegnerin eine Chance.

Erst Frieda Bittelmann gelang der erste Matchpunkt: Zwar erspielte sie beim 542:547 weniger Holz, gewann aber drei Durchgänge. So keimte nochmals Hoffnung auf, zumal Jennifer Petrik furios (161 und 157) startete und auch Raphaela Dietl kurzzeitig Hoffnung aufkommen ließ.

Nach zwei Durchgängen im Schlusspaar war der Rückstand auf 20 Holz geschrumpft. Doch Eggolsheims Corinna Bese erspielte mit persönlicher Bestleistung (576) gegen Dietl (559) den Punkt, so dass Petriks tolles 572:512 nur Ergebniskosmetik war.



**Frieda Bittelmann erspielte einen von zwei Walhalla-Punkten in Eggolsheim.** FOTO: CHRISTIAN BRÜSSEL

19.2.22

# Vergoldete Jugendarbeit

**SPORTKEGELN** Hohe Auszeichnung für Gut Holz 1923 Lauf vom Deutschen Fachverband.



Ein guter Grund für Freudensprünge: Die Sportkegelabteilung Gut Holz 1923 im TSV Lauf ist vom Deutschen Keglerbund Classic mit dem Gütesiegel in Gold ausgezeichnet worden.

Foto: Privat

**LAUF** – Eine hochrangige Auszeichnung hat die Sportkegelabteilung Gut Holz 1923 im TSV Lauf für ihre langjährige engagierte Jugendarbeit verliehen bekommen.

Die Jugendtrainer von GH 1923 Lauf sind stolz darauf, nach dem Bronzenen und Silbernen jetzt auch das Goldene Gütesiegel verliehen bekommen zu haben. Der Deutsche Keglerbund Classic würdigt damit die Arbeit von Vereinen, die über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren bestimmte Kriterien erfüllen.

Als C-Trainer stehen in Lauf Hans Thüringer und Doris Schwemmer zur Verfügung, Susanne Straub hat sogar den B-Trainer-Schein. Unterstützt wird das Team inzwischen durch Michael Straub als Trainer-Assistent und Dominik Zäch, der

hauptsächlich die U18-Bezirksliga Süd-Mannschaft betreut.

Sowohl diese Mannschaft als auch das U14-Bezirksligateam sind in einer Spielgemeinschaft aktiv und führen derzeit die jeweilige Liga an. Die U14-Bayernligamannschaft weiblich von Gut Holz Lauf belegt Platz 1, die U14-Bayernligamannschaft männlich liegt auf dem zweiten Platz und die U18-Bayernligagruppe auf dem dritten Platz.

Dazu landete die männliche U14-Mannschaft auf dem 4. Platz bei den letzten Deutschen Meisterschaften, die vor Corona stattfinden konnten. Nicht zuletzt durch ihren Einsatz bei den Weltmeisterschaften im slowenischen Kranje hat die U18-Jugendliche Paula Straub dafür gesorgt, dass in Lauf die weiteren Voraussetzun-

gen für das Gütesiegel in Gold erfüllt waren.

Denn neben mindestens einem ausgebildeten aktiven C-Trainer und mindestens fünf Jahren Jugendarbeit mit aktiven Jugendspielern müssen auf dem Weg zur Verbandsurkunde in Gold weitere Hürden genommen werden. So muss die Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften mit einer Mannschaft oder einem Sportler und eine Platzierung unter den ersten zehn innerhalb der letzten drei Jahre belegt werden. Außerdem muss ein Sportler, der aus der eigenen Jugend kommt, im Nationalteam eingesetzt werden oder innerhalb der letzten drei Jahre Platzierungen unter den ersten drei bei Deutschen Meisterschaften erreicht haben – in Lauf ist das der Fall. **str**

# Presseschau



Einreichung per E-Mail an

[vizepraesident-oeffentlichkeit@bskv.de](mailto:vizepraesident-oeffentlichkeit@bskv.de)